

190884-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Ortskern Affstätt - Städtebaulich/ Freiraumplanerischer nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil inkl. vorgelagertem TnWb und anschließendem VgV-Verhandlungsverfahren - Stadt Herrenberg
OJ S 55/2026 19/03/2026

Wettbewerbsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Herrenberg

E-Mail: b.sauter@herrenberg.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Ortskern Affstätt - Städtebaulich/ Freiraumplanerischer nichtoffener

Realisierungswettbewerb mit Ideenteil inkl. vorgelagertem TnWb und anschließendem VgV-Verhandlungsverfahren - Stadt Herrenberg

Beschreibung: Die Stadt Herrenberg betreibt eine intensive Innenentwicklung und wird mit dem Sanierungsgebiet "Ortskern Affstätt" seit 2023 vom Land Baden-Württemberg dabei unterstützt. Dieses eröffnet der Stadt die Möglichkeit, im Ortskern des Ortsteils städtebauliche, gestalterische und funktionale Defizite zu beseitigen und Aufwertungsmaßnahmen durchzuführen. Das Wettbewerbsgebiet liegt vollständig im Sanierungsgebiet. Das Plangebiet umfasst rund 17.955 m² Gesamtfläche. Ziel der Aufwertungsmaßnahmen ist die Stärkung des Ortskerns als attraktiver urbaner Begegnungs- und Aufenthaltsraum sowie eine funktional-verkehrliche Neuordnung und gestalterische Aufwertung der Ortsdurchfahrt. Der Realisierungswettbewerb mit Ideenteil zielt auf eine Vielzahl von freiräumlichen, städtebaulichen und funktional ganzheitlich betrachteten Lösungsansätzen sowie auf die Vergabe eines Planungsauftrags für die Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen im Ortskern Affstätt ab (Lph 1-9). Außerdem sollen städtebauliche Ideenkonzepte für die zukünftige Entwicklung und Neuordnung von vier Bereichen im Sanierungsgebiet "Ortskern Affstätt" gesammelt werden. Die Realisierung wird voraussichtlich in drei Bauabschnitten erfolgen. Der Wettbewerb ist gemäß § 78 Abs. 2 S.2 VgV einem Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV für die Vergabe der Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen vorgeschaltet und ist als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil mit vorgeschaltetem, qualifiziertem Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgelobt (vgl. auch A 9). Der Durchführung des nichtoffenen Realisierungswettbewerbs mit Ideenteil liegen für den Realisierungsteil die Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 in der Fassung vom 31.01.2013 mit dem Einführungserlass des Landes Baden-Württemberg vom 27.03.2013 zugrunde. Die Anwendung und Anerkennung der RPW 2013 ist für die Ausloberin, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie für alle anderen am Wettbewerb Beteiligten verbindlich, soweit in der Auslobung nicht ausdrücklich anderes festgelegt ist. Die Architektenkammer Baden-Württemberg hat an der Vorbereitung und Auslobung dieses Wettbewerbs beratend mitgewirkt. Die Auslobung wurde dort unter der Nummer 2026-1-01

registriert. Der nichtoffene Realisierungswettbewerb mit Ideenteil richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften aus den Fachrichtungen Landschaftsarchitektur bzw. Stadtplanung zwingend zusammen mit der Fachdisziplin Verkehrsplanung (siehe hierzu auch A 8). Die Gesamtzahl der Teilnehmenden (Bewerberinnen und Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften) am Wettbewerbsverfahren wird auf 15 beschränkt. Davon wurden fünf Teilnehmende von der Ausloberin vorab benannt. Zehn weitere Teilnehmende (Bewerberinnen und Bewerber bzw. Bewerbergemeinschaften) werden im Bewerbungs- und Auswahlverfahren ausgewählt. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird die Ausloberin mit den Preisträgerinnen und Preisträgern des Wettbewerbs ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb entsprechend der VgV für die Vergabe der Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen durchführen (§ 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV). Die Wettbewerbsarbeiten werden dem Preisgericht anonym vorgelegt (§ 72 Abs. 2 S. 3 VgV).

Kennung des Verfahrens: 862c973e-f3ab-4907-8d31-07c717f7ceba

Interne Kennung: 32507-01

Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren

Zentrale Elemente des Verfahrens: Durch die Teilnahme an der genannten planerischen Untersuchung erkennen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Bedingungen der gesamten Auslobung an. /// Beurteilungskriterien für Realisierungs- und Ideenteil; Entwurfsidee und Gesamtkonzept; Freiraum- und Aufenthaltsqualität (Gestaltung und Funktionalität); Nachhaltigkeit und Reaktion auf Klimabelange; Qualität und Funktionalität der verkehrlichen Erschließung, Barrierefreiheit; Anpassungsfähigkeit bei veränderten räumlichen Randbedingungen; Realisierbarkeit, Angemessenheit und Wirtschaftlichkeit; Stadträumliche Qualität und freiräumliche Einbindung; Berücksichtigung der denkmalpflegerischen Belange sowie des Ortsbildes. Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung der Kriterien dar. Das Preisgericht behält sich die nachträgliche Bildung von Unterkriterien bzw. Konkretisierungen vor, die von den vorgenannten Kriterien allerdings gedeckt sein müssen. /// Prämierung: Die Ausloberin stellt für Preise und Anerkennungen einen Betrag von insgesamt 70.000 Euro (netto) zur Verfügung. Die Wettbewerbsteilsumme für den Realisierungsteil ist auf Basis der HOAI 2021 ermittelt. Die Leistungen für den 1:50er-Ausschnitt und die Perspektive sind ebenfalls in der Gesamtsumme berücksichtigt. Die Wettbewerbssumme für den Ideenteil wurde auf Basis einer Stundenschätzung für den Zeitaufwand ermittelt; dabei wurde der Faktor von 1,5 berücksichtigt, da kein Auftragsversprechen erfolgt. Eine Vergütung für beratende Fachplanerinnen/ Fachplaner wurde nach geschätztem Zeitaufwand in der Wettbewerbssumme ebenfalls berücksichtigt. Die Ausschüttung der Wettbewerbssumme erfolgt gemeinsam für den Realisierungsteil und den Ideenteil und ist wie folgt aufgeteilt: 1. Preis 28.000 EUR ; 2. Preis 17.500 EUR ; 3. Preis 10.500 EUR ; Anerkennungen 14.000 EUR. Dem Preisgericht bleibt bei einstimmigem Beschluss eine andere Verteilung der Wettbewerbssummen vorbehalten.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung, 71421000 Landschaftsgärtnerische Gestaltung

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Herrenberg

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4DABM077# Die Wettbewerbsauslobung ist Teil eines Vergabeverfahrens nach VgV und wurde gemäß Richtlinie 2014/24/EU im Supplement zum EU-Amtsblatt am 18.03.2026 an das EU-Amtsblatt versendet. /// Hinweis zum Datenschutz: Mit Teilnahme an diesem Verfahren akzeptieren die Wettbewerbsteilnehmenden, dass ihre Pläne und Einzeldateien für die Dokumentation und für eine Veröffentlichung, mit Benennung der Verfasser- und Büroangaben sowie Mitarbeitenden und sonstigen Beteiligten, verwendet werden. /// Zulassung der Wettbewerbsarbeiten: Das Preisgericht lässt alle Wettbewerbsarbeiten zur Beurteilung zu, die fristgerecht eingegangen sind, den formalen Bedingungen der Auslobung entsprechen und keinen Verstoß gegen den Grundsatz der Anonymität erkennen lassen, in den wesentlichen Teilen dem geforderten Leistungsumfang (A 13 der Auslobung) entsprechen, die bindenden Vorgaben der Auslobung (Teil A) erfüllen (siehe A 20 der Auslobung). /// Rückfragen: Rückfragen zur Wettbewerbsauslobung können schriftlich bis einschließlich 18.05.2026, 16:00 Uhr über Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform "Deutsches Vergabeportal" an die Ausloberin gerichtet werden. Fristgerecht eingegangene Rückfragen werden von der Ausloberin bzw. von der Wettbewerbsbetreuung in Abstimmung mit dem Preisgericht beantwortet. Die Niederschrift über die Beantwortung der Rückfragen wird allen Beteiligten des Wettbewerbs bis 25.05.2026 über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform zugesandt und wird verbindlicher Bestandteil der Auslobung. Bieterfragen zum anschließenden VgV-Verfahrensverfahren können dann von den Preistragenden bis 10 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform "Deutsches Vergabeportal" gestellt werden. Im Sinne der Gleichbehandlung hat jeder weitere Meinungsaustausch der VerfasserInnen mit Mitgliedern des Preisgerichts, den Vertretern und Vertreterinnen der Ausloberin zu unterbleiben. Verstöße können zum Ausschluss des Teilnehmenden führen. /// Preisgericht: Fachpreisrichterinnen/ Fachpreisrichter mit Stimmrecht: Prof. Leonard Schenk, Stadtplaner, Konstanz Prof. Markus Neppi, Architekt, Köln Bärbel Hoffmann, Architektin, Stuttgart Christof Luz, Landschaftsarchitekt, Stuttgart Cornelia Biegert, Landschaftsarchitektin, Bad Friedrichshall Stefan Wammetsberger, Verkersplaner, Karlsruhe / Stellvertretende Fachpreisrichterinnen/ Fachpreisrichter: Elke Ukas, Landschaftsarchitektin, Karlsruhe / Sachpreisrichterinnen/ Sachpreisrichter mit Stimmrecht: Oberbürgermeister Nico Reith, Stadt Herrenberg Baubürgermeisterin Susanne Schreiber, Stadt Herrenberg Alessandra Hütter, Amtsleiterin Amt für Stadtentwicklung, Stadt Herrenberg Daniel Graf, Amtsleiter Tiefbau und Entwässerung, Stadt Herrenberg Markus Funk, Ortsvorsteher Herrenberg Affstätt, Fraktion FW / Stellvertretende Sachpreisrichterinnen/ Sachpreisrichter: Erster Bürgermeister Stefan Metzging, Stadt Herrenberg Dr. Beatrix Sauter, Amt für Stadtentwicklung, Stadt Herrenberg Phillip Meinardus, Verkehrsplaner, Amt für Stadtentwicklung, Stadt Herrenberg Kevin Possehl, Leitung Stabsstelle Klima- und Umweltschutz, Stadt Herrenberg Sandra Böhme, Leitung Ordnungsamt, Stadt Herrenberg Emily Wörner, Ortschaftsrat Herrenberg Affstätt, Fraktion FW Kerstin Strubbe, Ortschaftsrat Herrenberg Affstätt, Fraktion Bündnis90/ Die Grünen Bodo Philipsen, Ortschaftsrat Herrenberg Affstätt, Fraktion SPD Christof Langlois, Ortschaftsrat Herrenberg Affstätt, Fraktion CDU / Sachverständige Berater (ohne Stimmrecht): Felix Pisco, Bürgerschaftsvertreter (U 30) Mathias Zapke, Bürgerschaftsvertreter (Ü 30) /// Termine: - Bekanntmachung des Wettbewerbsverfahrens im Supplement des Amtsblatts der EU und Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen. Download über das Deutsche Vergabeportal (dtpv): <https://www.dtpv.de/Satellite/notice/CXP4DABM077> - 18.03.2026 --- Eingang der Bewerbungen (Submission, Teilnahmewettbewerb): 20. April 2026, bis 13:59:59 Uhr --- Auswahl der Teilnehmenden durch Auswahlgremium (ggf. im Losverfahren) - Aufforderung zur

Teilnahme an ermittelte Bewerberinnen und Bewerber: 06.05.2026 --- Ausgabe der Unterlagen (Auslobung mit Anlagen) für den Wettbewerb an die Teilnehmenden: 07.05.2026 --- Schlusstermin schriftliche Rückfragen über die "Kommunikation" des Deutschen Vergabeportals - 18.05.2026 --- Schriftliche Beantwortung der Rückfragen. Download über das Deutsche Vergabeportal (dvp): 25.05.2026 --- Abgabe der Pläne (Poststempel) - 30.07.2026 --- Preisgerichtssitzung, ganztägig - 28.09.2026 --- Öffentliche Ausstellung aller Arbeiten: ab 07.10.2026 --- Einladung der Preisträgerinnen und Preisträger zur VgV-Verhandlung - Nach Gemeinderatsbeschluss über die Realisierung des Vorhabens /// Vergabeplattform: Die Vergabeunterlagen sind unter der in der Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abrufbar. Hierüber werden auch Antworten auf Bieterfragen sowie aktualisierte oder weitere Informationen und Unterlagen zu dem Verfahren zur Verfügung gestellt. Interessenten an dem Verfahren müssen sicherstellen, dass sie regelmäßig und insbesondere unmittelbar vor Abgabe ihres Angebots sowie vor Ablauf der Angebotsfrist prüfen, ob seitens der Vergabestelle zusätzliche Informationen oder Unterlagen zur Verfügung gestellt wurden, welche für die Abgabe des Angebots zu beachten sind. Interessenten haben die Möglichkeit, sich für das Verfahren freizuschalten/zu registrieren. Registrierte Unternehmen werden über die Veröffentlichung zusätzlicher Informationen und Unterlagen informiert. Eine Verpflichtung zur Registrierung besteht nicht.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgl. -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 GWB. Hierzu ist eine Eigenerklärungen zur Bestätigung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen nach den §§ 123, 124 Abs. 1 GWB abzugeben. Es gelten die Vorgaben zum Verbot der Beteiligung russischer Unternehmen nach Maßgabe des 5. EU-Sanktionspakets in Verbindung mit Artikel 5k der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8.4.2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014. Hierzu ist eine Eigenerklärungen abzugeben, dass der/die Verfasser nicht unter dieses Verbot fallen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:

Betrug:

Korruption:

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:

Zahlungsunfähigkeit:

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher
Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Ortskern Affstätt - Städtebaulich/ Freiraumplanerischer nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil inkl. vorgelagertem TnWb und anschließendem VgV-Verhandlungsverfahren - Stadt Herrenberg

Beschreibung: Gegenstand des Realisierungswettbewerbs ist die Vorplanung der öffentlichen Freiflächen und Straßen: Ortsdurchfahrt: Nördliche Mühlstraße, Kaffeeberg, östliche Kuppinger Straße und angrenzende Flächen; Weitere Straßenabschnitte: westliche Conrad-Weiser-Straße und östlicher Leinenbrunnen; Freiflächen: zwischen Schatten, Bezirksrathaus und Gasthaus Schatten; insgesamt rund 7.814m². Gegenstand des Ideenteils des Wettbewerbs sind grundsätzliche Vorschläge zur langfristigen städtebaulichen Neuordnung bzw. baulichen Entwicklung von sechs Bereichen: rund 10.141 m². Der Realisierungswettbewerb mit Ideenteil zielt auf eine Vielzahl von freiräumlichen, städtebaulichen und funktional ganzheitlich betrachteten Lösungsansätzen sowie auf die Vergabe eines Planungsauftrags für die Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen im Ortskern Affstätt ab. Außerdem sollen städtebauliche Ideenkonzepte für die zukünftige Entwicklung und Neuordnung von vier Bereichen im Sanierungsgebiet "Ortskern Affstätt" gesammelt werden. Der Wettbewerb ist gemäß § 78 Abs. 2 S.2 VgV einem Verhandlungsverfahren nach § 17 VgV für die Vergabe der Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen vorgeschaltet und ist als nichtoffener Realisierungswettbewerb mit Ideenteil mit vorgeschaltetem, qualifiziertem Bewerbungs- und Auswahlverfahren mit 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ausgeschrieben. Der nichtoffene Realisierungswettbewerb mit Ideenteil richtet sich an Bewerberinnen und Bewerber bzw. Bewerbungsgemeinschaften aus den Fachrichtungen Landschaftsarchitektur bzw. Stadtplanung zwingend zusammen mit der Fachdisziplin Verkehrsplanung. Im Anschluss an das Wettbewerbsverfahren wird die Ausloberin mit den Preisträgerinnen und Preisträgern des Wettbewerbs ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb entsprechend der VgV für die Vergabe der Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen durchführen (§ 14 Abs. 4 Nr. 8 VgV). Die Wettbewerbsarbeiten werden dem Preisgericht anonym vorgelegt (§ 72 Abs. 2 S. 3 VgV). /// Ziel des dem Wettbewerb anschl. Verhandlungsverfahrens ist es, eine/n geeigneten Auftragnehmer/in zu finden, der/die in der Lage ist, die gesamten Planungsleistungen (Lph 1-9 der Objektplanung Freianlagen u. Verkehrsanlagen) vorzunehmen. Der Ideenteil des Wettbewerbsverfahrens beinhaltet kein Auftragsversprechen. Für den Realisierungsteil des Wettbewerbsverfahrens wird die Ausloberin im Anwendungsbereich der VgV alle Preisträgerinnen und Preisträger zur Auftragsverhandlung einladen und zur Abgabe des Erstangebots für die Objektplanung Freianlagen und Verkehrsanlagen auffordern. Die dabei anzuwendenden Auftragskriterien und ihre Gewichtung sind wie folgt festgelegt: Leistungsfähigkeit des Projektteams (15%), Wettbewerbsergebnis (45%), Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses (15%), Kostenplanung/ Nachhaltigkeit/ Wirtschaftlichkeit (10%), Honorarangebot/ Nebenkosten (15%). Die Ausloberin wird einem Bietenden bzw. eine Bietergemeinschaft mindestens mit der weiteren Planung je Bauabschnitt in den Leistungsphasen 1-5 im Zusammenhang mit der Objektplanung Freianlagen im Ortskern Affstätt (entsprechend § 39 HOAI 2011) und mit der Objektplanung Verkehrsanlagen (entsprechend § 47 HOAI 2011) beauftragen, sobald und soweit das Bauvorhaben realisiert

werden soll. Die Beauftragung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderats. Die Beauftragung soll stufenweise erfolgen, und zwar je Bauabschnitt in folgenden Stufen: Stufe 1 = Leistungsphasen 1-3 Stufe 2 = Leistungsphasen 4-5 Stufe 3 = Leistungsphasen 6-9 Anspruch auf eine Folgebeauftragung der Beauftragungsstufen besteht nicht. Die Folgebeauftragung hängt dabei u.a. davon ab, ob das Bauvorhaben ohne grundlegende Veränderungen und im Rahmen der kalkulierten Kosten weiter durchgeführt werden kann und /oder die Wirtschaftlichkeit, Finanzierung und ggf. Förderung gegeben sind. Im Falle einer weiteren Beauftragung werden durch den Wettbewerb erbrachte Leistungen bis zur Höhe der Preissumme nicht erneut vergütet, wenn der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Die Wettbewerbsteilnehmenden verpflichten sich im Falle einer Beauftragung durch die Ausloberin, die weitere Bearbeitung (Realisierungsteil) zu übernehmen und durchzuführen. Interne Kennung: 32507-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71322500 Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen, 71400000 Stadtplanung und Landschaftsgestaltung, 71421000 Landschaftsgärtnerische Gestaltung

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Herrenberg

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: 1. Durch die Erfüllung aller formalen Zulassungskriterien qualifiziert sich die Bewerberin/ der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft für das Auswahlverfahren im Realisierungswettbewerb mit Ideenteil. 2. Vorzulegende Nachweise, Erklärungen und Dokumente: Mit dem Teilnahmeantrag sind folgende Unterlagen einzureichen: (1)Bewerbererklärung (ausgefüllter Bewerbungsbogen) mit Name des Bewerbers/ der Bewerberin bzw. der Bewerbergemeinschaft, in Textform nach § 126b BGB (Bei juristischen Personen des bevollmächtigten Vertreters/ der bevollmächtigten Vertreterin des Bewerbers/ der Bewerberin), (2) Name des/ der federführenden Landschaftsarchitektin /Landschaftsarchitekten in Textform nach § 126b BGB (in der Bewerbererklärung),Name des Stadtplaners/ der Stadtplanerin (in der Bewerbererklärung) Name des Verkehrsplaners/ der Verkehrsplanerin (in der Bewerbererklärung), (3) Eigenerklärung, im Bewerbungsbogen, dass d. vorgegebene berufliche Qualifikation vorliegt bzw. d. Berechtigung besteht, entspr. tätig zu werden (§ 75 Abs. 1 VgV; Anerkennung gem. d. Richtlinie 2005/36/EG"

Berufsanerkennungsrichtlinie"). (4) keine Teilnahmehindernisse gem. § 4 (2) RPW vorliegen.

(5) Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 123 GWB nicht vorliegen. (6)

Eigenerklärung, dass die Ausschlussgründe des § 124 GWB nicht vorliegen (7)

Eigenerklärung zu Russland-Verbindungen ((Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in

der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU)2022/576 des Rates vom 8. April 2022)).
3. Vorzulegende Nachweise der Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung: Das Vorliegen der Berufsqualifikation ist im anschließenden Verhandlungsverfahren nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung von 3 Mio. für Personenschäden und 1 Mio. für sonstige Schäden abgeschlossen wird (in Textform in der Bewerbererklärung). Hinweise der Vergabestelle: Die geforderte Eigenerklärung zur Berufshaftpflichtversicherung ist von Bewerbungsgemeinschaften nur einmal vorzulegen. Mit dem Teilnahmeantrag ist neben dieser Eigenerklärung die Erklärung einer Versicherungsgesellschaft erst auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Den Nachweis der fachl. Eignung erbringen BewerberInnen bzw. Bewerberge. anhand von Referenzen mit insg. 2 Projektblättern, in denen er/sie darlegt, inwieweit er/sie den Auswahlkriterien genügt. Mindestanforderungen: Beide Referenzen (Projektblatt 1 und 2) müssen jeweils mind. einen Wertungspunkt erhalten. Sollte eine Referenz nicht eingereicht werden, bzw. mit 0 P. bewertet werden, führt dies zum Ausschluss der Bewerbung. Projektblatt 2 muss ein anderes Projekt darstellen als Blatt 1. Das Auswahlgremium überprüft u. bepunktet die dargestellten Referenzen mit max. 10 möglichen P. Dies bedeutet, dass zunächst die BewerberInnen bzw. Bewerberge. mit der max. Punktezahl von 10 P. zum Realisierungswettbewerb zugelassen werden. Haben mehr BewerberInnen bzw. Bewerberge. als die zu ermittelnden 10 Teilnehmenden die 10 P. erreicht, entscheidet das Los. Liegen weniger Bewerbungen in der Kategorie "10 P." als die zu ermittelnden 10 Teilnehmenden vor, werden aus den Bewerbungen mit 9 erreichten P. die notwendige Anzahl an Teilnehmenden ausgelost. Dieses System setzt sich dann entsprechend in der Kategorie "8 P. " fort etc. Auswahlkriterien: Projektblatt 1 - Vergleichbares realisiertes Projekt - öff. Freianlagen/ Straßen (max. 5 P). Nachweis einer Planung Freianlagen für ein vergleichbares, fertiggestelltes Projekt (Lph 8 abgeschlossen im Zeitraum 01.01.2016 bis zum Tag der Bewerbungseinreichung). Besonders vergleichbar sind Dorf-/Stadtplätze im Zusammenhang mit historischen Anlagen oder mit hoher Ausstattungsintensität, sowie verkehrsberuhigte Bereiche mit hohen städtebaulichen Anforderungen. Weiterhin vergleichbar sind öffentliche, überwiegend befestigte Freiflächen mit Bauwerksbezug mit hoher Ausstattungsintensität, sowie innerörtliche Straßen mit hohen verkehrstechnischen Anforderungen oder mit schwieriger städtebaulicher Situation (jeweils Neuplanung/ komplette Überplanung, s. Liste unten). Als nicht vergleichbar gelten private/ gewerbliche Freiflächen, Spiel-/Sport-/ Parkanlagen, alle Freianlagen/ Verkehrsflächen außerhalb von Stadt-/ Ortslagen sowie Bahnanlagen. Die BewerberIn bzw. die für das Bauvorhaben vorgesehenen Personen müssen mindestens die Lph 2-5 der benannten Referenzen selbst erbracht haben. Es kommen auch Referenzen in Betracht, welche die BewerberIn oder die von ihr/ihm für das Bauvorhaben vorgesehenen Personen als verantwortliche ProjektleiterIn in einem anderen Büro eigenständig abgewickelt haben, wenn dies der/die BüroinhaberIn des anderen Büros schriftlich bestätigt. Diese Bestätigung ist der Bewerbung beizufügen. Darstellung auf 1 DIN A3-Seite quer mit Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort, AuftraggeberIn, UrheberIn (= Name BewerberIn), Monat/Jahr der Fertigstellung, bearbeitete Lph nach § 39 bzw. § 47 HOAI (mind. die Lph 2-5), Außenanlagen-/ Straßenfläche in m², Bruttoherstellungskosten KG 500, Zeichnungen, Abbildungen des fertiggestellten Projekts, Erläuterungen. Die Bewertung erfolgt folgendermaßen: Das Referenzprojekt entspricht dem Komplexitätsgrad der Planungsaufgabe =3 Punkte

(überwiegend befestigte Dorf-/ Stadtplätze im Zusammenhang mit historischen Anlagen und/ oder mit hoher Ausstattungsintensität oder verkehrsberuhigte Bereiche mit hohen städtebaulichen Anforderungen); Das Referenzprojekt entspricht nicht voll dem Komplexitätsgrad der Planungsaufgabe=2 P. (öff., überwiegend befestigte Freiflächen mit Bauwerksbezug mit hoher Ausstattungsintensität oder: innerörtliche Straßen mit hohen verkehrstechnischen Anforderungen oder mit schwieriger städtebaulicher Situation); Das Referenzprojekt entspricht der Planungsaufgabe des WB, jedoch nicht der Komplexität = 1 P. (sonstige öff., überwiegend befestigte Freiflächen mit Bauwerksbezug wie z.B. Schulhöfe, Freiflächen zu öffentlichen Verwaltungsgebäuden, Stadthallen etc. oder sonstige innerörtliche Straßen mit städtebaulichem Bezug); Das Referenzprojekt weist erhebliche Abweichungen zu den Planungsaufgaben auf, entspricht nicht dem Komplexitätsgrad oder dem Flächenumfang und ist somit nicht vergleichbar/ keine Einreichung/ Ausschluss aus dem Teilnahmewettbewerb =0 P.(private/ gewerbliche Freiflächen Spiel-, Sport-/ Parkanlagen, außerörtliche Freianlagen, Bahnanlagen, o.Ä.) Zusätzlich werden Punkte vergeben: - wenn zusätzlich zu den mindestens geforderten Leistungsphasen 2-5 der Bewerber/ die Bewerberin die Leistungsphasen 6+7 für das Referenzprojekt erbracht hat = 1 Zusatzp.; - wenn zusätzlich zu den mindestens geforderten Leistungsphasen 2-5 der Bewerber/ die Bewerberin die Leistungsphasen 8 (verantwortliche Bauleitung) für das Referenzprojekt erbracht hat = 1 Zusatzp. Projektblatt 2 - Vergleichbares realisiertes Projekt oder Wettbewerbserfolg oder Auszeichnung - öff. Freianlagen/ Straßen (max. 5 P) Nachweis eines anderen realisierten Projekts (s.o. Projektblatt 1) oder einer erfolgreichen Teilnahme (Preis, Anerkennung oder Teilnahme) an einem regelgerechten Wettbewerb nach GRW/RPW oder einer Auszeichnung (Landschaftsarchitekturpreis wie z.B. Beispielhaftes Bauen, Deutscher Landschaftsarchitekturpreis/ Städtebaupreis, von BDLA/ AK oder vergleichbare). Die Referenz ist aus den letzten 10 J. (ab 01.01.2016, Datum der Preisgerichtssitzung) bis zum Tag der Bewerbungseinreichung und zu öff. urbanen Freianlagen/ verkehrsberuhigten Bereichen. MFB /VOF- bzw. VgV, Investorenauswahlver. o.ä. sind als Nachweis nicht zugelassen. Darstellung auf 1 DIN A3-Seite quer mit Angaben zu: Projektbezeichnung, Ort, Auftraggeberin, UrheberIn (= Name BewerberIn), Monat/Jahr der Fertigstellung/ Auszeichnung, ggf. bearbeitete Lph nach § 39 bzw. § 47 HOAI (mind.die Lph 2-5), Außenanlagen-/ Straßenfläche in m², ggf. Bruttoherstellungskosten KG 500, Zeichnungen, Abb. fertiggestellten Projekts, Erläuterungen. Bewertung: 1.Preis/Auszeichnung=5P.; 2. Preis= 4P., 3.Preis=3P., Weitere Preise/ Ankauf=2P., Teilnahme WB=1P., keine Einreichung=0 P./Ausschluss TW. Die Prüfung der Kriterien erfolgt durch VertreterInnen u. Fachleuten der Stadtverwaltung Herrenberg. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Leistungsfähigkeit des Projektteams

Beschreibung: Fachkompetenz des vorgesehenen Projektteams und der einzelnen Projektmitarbeitenden (5%), Ablauforganisation und Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams einschließlich Kommunikation mit Externen (5%), Verfügbarkeit vor Ort und örtliche Präsenz in der Planungs- und Bauphase (5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Wettbewerbsergebnis

Beschreibung: (1 Preis = 5 Punkte; 2. Preis = 4 Punkte; 3. Preis = 3 Punkte).

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 45

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Weiterentwicklung des Wettbewerbsergebnisses

Beschreibung: (auf Basis der Beurteilung aus dem Preisgerichtsprotokoll)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Kostenplanung/ Nachhaltigkeit/ Wirtschaftlichkeit

Beschreibung: Darstellungen zur Kosten- und Terminplanung (5%), Darstellungen zur Qualitätssicherung, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit (5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot/ Nebenkosten

Beschreibung: Honorarangebot/ Nebenkosten

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/04/2026 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DABM077/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DABM077>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Bereits ausgewählte Teilnehmer: 5 teiln. Büros nach denselben Kriterien des TW ausgewählt:

bäuerle land.arch.+stadtpl. m. Verkehrspl. N.N./ freiraumconcept sinz-beerstecher + böpple

Land.arch. PartGmbH m. LEHENDrei arch. stadtpl. gmbh m. GAUSS Ingenieur. GmbH/

Koeber Land.arch. GmbH m. INOVAPLAN GmbH/ Möhrle+Partner Freie Land.arch. BDLA

/IFLA m. KMB PLAN|WERK|STADT GMBH/ Stefan Fromm Land.arch. m. BERNARD Gruppe
ZT GmbH

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DABM077>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/04/2026 13:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können: Die Vergabestelle behält sich vor, von den Bewerbern die Nachreichung, Vervollständigung und/oder Korrektur von Unterlagen im Rahmen des vergaberechtlich Zulässigen zu verlangen. Werden Unterlagen nichtfristgemäß nachgereicht, vervollständigt oder korrigiert, wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen. Ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügeobliegenheiten gemäß § 160 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. - soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind - bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen. Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Zuständige

Vergabekammer: Vergabekammer Baden-Württemberg, Regierungspräsidium Karlsruhe
Kapellenstr. 17, Karlsruhe 76137 - Deutschland Telefon: +49 721926-8730 E-Mail:

vergabekammer@rpk.bwl.de Internet-Adresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/Abt1/Ref15/Seiten/default.aspx>

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Herrenberg

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Herrenberg

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Herrenberg

Registrierungsnummer: 08115021-A1592-15

Postanschrift: Marktplatz 5

Stadt: Herrenberg

Postleitzahl: 71083

Land, Gliederung (NUTS): Böblingen (DE112)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Stadtverwaltung Herrenberg, Amt für Stadtentwicklung, Seeländerplatz 3, 71083 Herrenberg

E-Mail: b.sauter@herrenberg.de

Telefon: 07032 924 351

Internetadresse: <https://www.herrenberg.de/stadtleben>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: schreiberplan GmbH Stadtplanung Architektur Landschaftsarchitektur

Registrierungsnummer: HBR 779109

Postanschrift: Talstraße 41

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70188

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

E-Mail: wettbewerbe@schreiberplan.de

Telefon: +49 711 9971300

Internetadresse: <https://www.schreiberplan.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg im Regierungspräsidium
Karlsruhe

Registrierungsnummer: DE811469974

Postanschrift: Kapellenstr. 17

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76131

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +49 721 926-8730

Fax: +49 721 926-3985

Internetadresse: <https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/abt1/ref15>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des
Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: ee6c6e4f-7243-4f40-8254-fe19af7c5b9c - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung

Unterart der Bekanntmachung: 23

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 18/03/2026 12:53:45 (UTC+01:00)

Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 190884-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 55/2026

Datum der Veröffentlichung: 19/03/2026